



Elterninformationen



Foto: «fotosmile muttENZ»

Schuljahr 2021/22

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Schulleitung	3
Vorwort des Schulrates.	4
Pädagogische Grundsätze	5
Zuständigkeit	6
Rückmeldungen und Beschwerden an unserer Schule	8
Pausenplatzordnung.	9
Schul-Bibliothek	9
Wenn ein Unfall passiert.	10
Spezielle Förderung	10
Tipps für ausgewogene Znüni und Zvieri	12
Gesundheitsförderung	14
Musik und Bewegung	14
Neues Lehrmittel im Mathematikunterricht.	15
Medien und Kommunikation.	16
Mehrjahresprojekt SIG	17
Stundenpläne	18
Das Team	22
Absenzenordnung (Krankheit, Urlaub und Jokertag)	23
Jahrestermine.	25
Schulferien Basellandschaft	26
Wichtige Adressen und Telefonnummern	27

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Informationsbroschüre heisse ich Sie zum Schuljahresbeginn herzlich willkommen! Legen Sie das Büchlein nicht zu weit weg, es wird Ihnen im Verlauf des Schuljahres sicher noch dienen. Sie finden hier wichtige Informationen, wie z.B. die Stundenpläne aller Klassen, die Schulordnung, die Namen der Lehrpersonen und ihre Fachbereiche, wichtige Termine, Telefonnummern und noch viel mehr.

Am Freitag, 13. August 2021 hatten wir Lehrpersonen unseren Starttag ins neue Schuljahr. Wir durften vier neue Lehrpersonen in unserem Team begrüßen und willkommen heissen. Als fast neu zusammengesetztes Team, mit einer neuen Vielfalt, wollten wir die Chance für eine Neuausrichtung nutzen. Unser Jahresthema «Zusammenarbeit und Kooperation» stand für diesen Tag im Vordergrund. Mit folgenden drei Hauptaufgaben haben wir uns weiter auseinandergesetzt: Pädagogische Teams, Kommunikation und Feedbackkultur. Dies, ganz nach dem Leitsatz:

«Die Kraft des Teams ist jedes individuelle Mitglied. Die Kraft jedes Mitgliedes ist das Team».

Am Montag, 16. August 2021 war es dann so weit: Mit viel Freude und Elan sind wir in das neue Schuljahr gestartet. Wir durften drei neue Kindergartenkinder und fünf Erstklässlerinnen und Erstklässler mit Sonnenblumen und Liedern willkommen heissen. Strahlende Gesichter der Kinder und Eltern haben den schönen feierlichen Rahmen abgerundet.

In diesem Schuljahr begleiten uns folgende Schwerpunkte und Projekte:

- Einführung und Umsetzung des neuen Mathematikehrmittel «Mathematik Primarstufe»
- Viertes Umsetzungsjahr unseres Langzeitprojekts Gewaltprävention «SIG»
- Einführung der Schulsozialarbeit
- Projektwoche: Gestaltung des Pausenplatzes
- Weiterführung des Themas Zusammenarbeit und Kooperation im Team
- Prüfung und Vergleich von drei obligatorischen Französischlehrmitteln

Auch in diesem Schuljahr haben wir uns wieder viel vorgenommen. Hoffen wir, dass wir ohne Corona-Einschränkungen vorwärts gehen und all unsere Projekte, welche wir zum Teil zweimal verschieben mussten, realisieren und umsetzen können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, liebe Leserinnen und Leser einen ganz guten Start in das neue Schuljahr. Ich freue mich auf eine spannende und ergebnisreiche Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern!

Schulleitung Kindergarten und Primarschule



Audrey Trösch

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Nach einem besonderen Schuljahr 2020/21, durften wir am Ende wieder die Schulschlussfeier mit den Eltern feiern. Eine Schülerin und drei Schüler wurden verabschiedet, welche das nächste Schuljahr in Gelterkinden starten werden. Die älteren Kinder aus dem Kindergarten wurden schon mit kleinen Geschenken für ihren Primarschulstart eingedeckt und die Kinder haben den Eltern eine musikalische Unterhaltung dargeboten. Mit dem Ende des Schuljahres haben wir uns ebenfalls von einigen Lehrerinnen verabschiedet.

Den Zusammenhalt an dieser Schule zu erleben ist immer wieder sehr wohltuend. Alle Kinder in jedem Alter sind füreinander da und wir dürfen auch immer auf die aktive Beteiligung/Unterstützung der Eltern zählen.

Es war ein Jahr, geprägt von Schlagwörtern wie Schutzkonzept, Maskenpflicht und breites Testen BL. Die Umsetzung der Anforderungen an unsere Schule hat sehr gut funktioniert. Dies, Dank einer sehr gut organisierten Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern mit unermüdlichem Einsatz und Kindern die grossartig mitmachen. Hier gilt der Dank auch den Eltern für die Unterstützung und das Verständnis.

Wir freuen uns auf das Schuljahr 2021/22 mit Ihren Kindern. Wir sind sehr glücklich, dass wir Frau Giulia Carollo, Frau Nadine Thommen, Frau Esther Weibel und Frau Naemi Schaub als neue, sehr motivierte und engagierte Lehrkräfte für unsere Schule gewinnen konnten.

Es wird ein spannendes Jahr für die Kinder, die neu in den Kindergarten eintreten. Kinder, welche von kleinen zu grossen Kindergärtner werden und für Kinder, welche von Kindergärtlern zu Primarschülern werden.

Wir hoffen, auch mit weiteren Lockerungen Anlässe wie Eis-Sporttag, Ausflüge und Projektwochen wieder stattfinden lassen zu können.

Wir sind stolz, eine Schule im Dorf zu haben und wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Im Namen des Schulrates

Marco Lima

Pädagogische Grundsätze an der Schule Rickenbach

Aufbauend auf den pädagogischen Dreiklang von Heinrich Pestalozzi, Kopf-Herz und Hand, haben wir folgende sieben Leitsätze erarbeitet:

Im Kindergarten und der Primarschule Rickenbach ...

- schaffen wir ein Klima des gegenseitigen Vertrauens und der Wertschätzung
- stärken wir die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen
- haben wir den Mut zum Verweilen und Vertiefen und ermöglichen so Raum und Zeit für Eigeninitiative
- sind uns Klarheit und Transparenz wichtig
- pflegen wir die Gemeinschaft auf verschiedenen Ebenen
- geben wir lernfördernde Feedbacks
- erhalten und wecken wir Freude, Motivation und Neugier



Zuständigkeit

Wir alle ...

- verpflichten uns, die Vereinbarungen einzuhalten.

Die Schulleitung ...

- führt die Schule im administrativen, organisatorischen und personellen Bereich.
- sorgt für eine offene und klare Kommunikation intern sowie extern.
- berücksichtigt bei einem Entscheidungsprozess die Interessen aller Betroffenen.
- informiert frühzeitig und transparent.
- koordiniert und stellt den Jahresplan zusammen.
- arbeitet eng mit dem Schulrat und der Gemeinde zusammen.

Die Lehrpersonen ...

- sind sich der Obhut- und Aufsichtspflicht von Beginn der Unterrichtszeit bis Unterrichtsende bewusst.
- bieten den Kindern ein Umfeld, das die bestmögliche individuelle Entwicklung unterstützt.
- stärken das Vertrauen der Kinder in ihre eigenen Fähigkeiten.
- achten jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit und begegnen ihm mit Wohlwollen.
- entwickeln die Schule weiter, indem wir uns als Team regelmässig weiterbilden.
- unterrichten strukturiert und kompetenzorientiert.
- sorgen für die Einhaltung der Regeln und reagieren angemessen auf Verstösse.
- pflegen einen wohlwollenden Kontakt mit den Eltern und Erziehungsberechtigten und sprechen Probleme rechtzeitig an.
- setzen den vom Kanton Baselland vorgegebenen Lehrplan 21 um.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten ...

- achten darauf, dass ihr Kind die Hausaufgaben selbständig und gewissenhaft ausführt.
- schicken ihr Kind pünktlich und mit dem nötigen Schulmaterial ausgerüstet in den Unterricht.
- geben ihrem Kind den nötigen Rückhalt für die Schule und begleiten es aktiv durch die Schulzeit.
- haben das Ziel, dass ihr Kind den Schulweg selbständig zu Fuss meistert.
- nehmen an den Elternabenden und Elterngesprächen teil.
- kontaktieren bei Problemen frühzeitig die Lehrperson.
- unterstützen die Schule im Bestreben um einen respektvollen Umgang.
- achten darauf, ihrem/ihren Kind/ern ein gesundes Znüni mitzugeben.

Die Mitglieder des Schulrates ...

- führen strategisch klar, konsequent und wertschätzend.
- kommunizieren offen, zielorientiert und sachlich.
- arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen.

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gehen mit eigenem und fremdem Material sorgfältig um.
- übernehmen Verantwortung für das eigene Verhalten.
- beteiligen sich aktiv am Unterricht.
- pflegen einen respektvollen Umgang untereinander und gegenüber den Lehrpersonen.

Die Mitglieder des Gemeinderates ...

- sprechen die finanziellen Mittel.
- unterstützen die Schule mit den gesprochenen Mitteln.



Rückmeldungen und Beschwerden an unserer Schule

Treten Situationen ein, in denen es Konflikte, Probleme oder Auseinandersetzungen anzugehen gilt, legen wir grossen Wert darauf, dass bei der betreffenden Person die Rückmeldung deponiert und angesprochen wird.

Bitte lassen Sie Fragen, Unklarheiten und Unstimmigkeiten nicht anstehen. Kommen Sie rasch auf uns zu. Uns allen liegt die positive Entwicklung Ihres Kindes / Ihrer Kinder am Herzen. Die erste Ansprechperson für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte ist die verantwortliche Lehrperson. Gerne nehmen wir konstruktive Kritik, wie auch positive Rückmeldung von Ihnen entgegen.

Auch wenn Eltern und Lehrpersonen im Interesse des Kindes bemüht sind am gleichen Strick zu ziehen, kann es zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Uns ist besonders wichtig, dass Probleme immer unter Einhaltung der nachfolgenden Stufen ausdiskutiert werden:

1. Stufe: Eltern/Erziehungsberechtigte – Lehrperson

Die Eltern und Erziehungsberechtigten wenden sich an die betreffende Lehrperson und suchen gemeinsam nach einer Lösung.

2. Stufe: Eltern/Erziehungsberechtigte – Lehrperson – Schulleitung

Sollte zwischen den Eltern und der betreffenden Lehrperson keine Lösung gefunden werden, folgt die nächste Stufe: Die Schulleitung ist bemüht, zusammen mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten und der betreffenden Lehrperson eine gute Lösung zu finden.

3. Stufe: Schulrat

Kann auch auf der zweiten Stufe keine Einigung erzielt werden, befasst sich der Schulrat mit dem Problem.

4. Stufe: Regierungsrat

Gelingt es auch dem Schulrat nicht, eine einvernehmliche Lösung zu finden, trifft der Regierungsrat des Kantons Baselland eine Entscheidung.

Probleme sollten immer unter Einhaltung der nachfolgenden Stufen ausdiskutiert werden:

1. Stufe	Eltern – LP	😊,	wenn 😞 → 2. Stufe
2. Stufe	Eltern – LP – SL	😊,	wenn 😞 → 3. Stufe
3. Stufe	Eltern – LP – SL – SR	😊,	wenn 😞 → 4. Stufe
4. Stufe	Kanton		

LP = Lehrperson

SL = Schulleitung

SR = Schulrat

Pausenplatzordnung

Die Pause dient der Erholung aller am Unterricht beteiligten Personen. Sie wird daher grundsätzlich im Freien verbracht. Über Ausnahmen entscheidet die Pausenaufsicht. Zum Pausenareal zählen der Gang vor den Toiletten, der eigentliche Pausenhof der Schule sowie der angrenzende Spielplatz. Auch in der Pause gilt: **Wir gehen respektvoll miteinander um!**

Insbesondere halten sich die Schülerinnen und Schüler an folgende Regeln:

- Die Anweisungen der Pausenaufsicht sind stets zu befolgen.
- Keine körperlichen Auseinandersetzungen.
- Rollt der Ball auf die Strasse, muss bei der Pausenaufsicht die Erlaubnis zum Holen des Balles eingeholt werden.
- Die Tore dürfen nur bei trockenem Wetter aufgestellt werden.
- Mit Gegenständen aus der Spielkiste wird auf dem Teerplatz gespielt.
- Im Winter dürfen Schneebälle nur im dafür definierten Spielfeld geworfen werden.
- In der schneefreien Zeit ist das Spielfeld für Ballspiele reserviert.
- Die Mauer beim Teerplatz darf nicht bestiegen werden.
- Gegen Ende der Pause wird der Pausenplatz gereinigt: Spiele die anfangs der Pause ausgeliehen werden, müssen Ende der Pause zurückgebracht werden. Wer im Sandkasten gespielt hat, verräumt die benutzten Gegenstände und hilft mit die Abdeckung wieder anzubringen.

Wer gegen diese Regeln verstösst, wird von der beaufsichtigenden Lehrperson in die Garderobe geschickt und verbringt die restliche Pause dort.

Schul-Bibliothek

Die Schule Rickenbach verfügt über eine eigene Bibliothek. Die Kinder haben die Möglichkeit Bücher auszuleihen. Die Klassenlehrperson organisiert den Verleih der Bücher. Es gelten die folgenden Regeln im Umgang mit den Medien:

- Die ausgeliehenen Bücher sind sorgfältig zu behandeln.
- Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern werden gebeten, keine Reparaturen auszuführen, wenn ein Buch beschädigt wurde. Bitte teilen Sie stattdessen der Klassenlehrperson mit, wenn ein Buch beschädigt wurde.
- Bei Beschädigung oder Verlust werden neben den Kosten für Reparatur und/oder Ersatz auch die Bearbeitungskosten in Rechnung gestellt.

Wenn ein Unfall passiert

Die Schülerinnen und Schüler sind während der Unterrichtszeit, bei Schulanlässen und auf dem Schulweg durch die private Unfallversicherung, resp. Krankenkasse versichert. Die Unfallmeldung an die Versicherung ist deshalb Sache der Erziehungsberechtigten.

Spezielle Förderung

An unserer Schule gehen wir auf die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler für das Lehren und Lernen ein. Die Verschiedenheit der Kinder bezüglich Lerntyp, Lerntempo, Interesse und soziales Verhalten beeinflusst unseren Unterricht und das Beurteilungsverfahren.

Die Klassen- und Fachlehrpersonen arbeiten mit der Heilpädagogin sowie weiteren Förderpersonen zusammen. Diese unterstützen und fördern die pädagogische und soziale Integration in unseren Klassen.

Integrative Schulung bedeutet, dass möglichst jedes Kind seinen Platz an unserer Schule findet. Die Angebote der speziellen Förderung finden sowohl innerhalb wie auch ausserhalb des Klassenzimmers statt.

An unserer Schule werden folgende Angebote in der speziellen Förderung angeboten:

Förderunterricht im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich (FU)

Für Schülerinnen und Schüler, welche im Lesen, Schreiben oder Rechnen Auffälligkeiten aufweisen, besteht die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe im Umfang von ein bis zwei Lektionen die Woche, unterstützt zu werden.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Deutsch als Zweitsprache unterstützt fremdsprachige Kinder bei der Wortschatzerweiterung in Alltagssituationen und hilft den mündlichen Ausdruck zu verbessern. Ein Kind, dessen Muttersprache nicht Deutsch ist, hat 3 Jahre Anspruch auf diese Förderung.

Vorschulheilpädagogik im Kindergarten (VHP)

Im Kindergarten werden 2 Sockellektionen Vorschulheilpädagogik erteilt, von denen alle Kinder profitieren können. Falls ein Kind mehr Förderbedarf braucht, wird mit den Eltern das Gespräch gesucht und gegebenenfalls werden separate VHP-Lektionen für das Kind beantragt.

Einführungsklasse (E-ISF)

Braucht ein Kind Unterstützung für den Schuleintritt, hat es die Möglichkeit das erste Schuljahr in zwei Schuljahren zu absolvieren und dabei von einer Fachperson unterstützt zu werden.

Integrative Schulungsform (ISF)

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf an Unterstützung und Förderung besuchen anstelle der Kleinklasse an unserer Schule die Regelklasse und werden dort heilpädagogisch unterstützt. Für diese Massnahme braucht es vorgängig ein Gespräch mit der

Schulleitung und allen Beteiligten. Für eine Lernzielbefreiung braucht es eine Abklärung von einer externen Fachstelle.

Die Integrative Schulungsform trägt den unterschiedlichen Lern- und Förderbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler Rechnung und gewährleistet ihnen eine optimale Bildung. Dies geschieht durch individuelle, dem einzelnen Kind mit besonderem Förderbedarf angepasste Lernziele, durch eine entsprechende Organisation des Unterrichts sowie durch die Unterstützung durch die Heilpädagogin und weitere Fachpersonen.

Es ist wichtig zu wissen, dass je nach Thema, die ganze Klasse von diesem Angebot profitieren kann.

Sozial-Pädagogische Unterstützung (soz. Päd.)

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen begleiten und unterstützen Kinder im schulischen Umfeld und fördern ihr soziales Verhalten sowie ihre soziale Integration und Interaktion. Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten können integrative sozialpädagogische Unterstützung erhalten.

Klassenassistenz (Klassi)

Schülerinnen und Schüler, welche aufgrund ihrer besonderen Disposition praktische Hilfestellungen bei Tätigkeiten, Aktivitäten und Arbeitsabläufen benötigen, können durch eine Klassenassistenz unterstützt werden.

Begabungsförderung (BBF)

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen besuchen den Begabungsförderunterricht. An der Primarschule Rickenbach wird dieser Unterricht durch eine Fachperson erteilt. Er kann extern oder intern stattfinden. Die projekt-mässige Arbeit ist ebenso möglich. Vorgängig ist eine Abklärung durch eine externe Fachstelle nötig, um von diesem Angebot profitieren zu können.





Tipps für ausgewogene Znüni und Zvieri

Essen und Trinken sind genussvolle Sinneserlebnisse. Regelmässige und fantasievoll zubereitete Hauptmahlzeiten und angepasste Znüni und Zvieri machen Kinder satt und leistungsfähig. Das Znüniblatt zeigt auf, wie ein ausgewogenes Znüni und Zvieri zusammengestellt werden kann.



Ein ausgewogenes Znüni und Zvieri

- ✓ enthält Wasser oder ungesüsstes Kräuter- oder Früchtetee.
- ✓ besteht aus Obst und/oder Gemüse.
- ✓ ist bunt und fantasievoll zusammengestellt.
- ✓ ist zuckerfrei.
- ✓ kann je nach körperlicher Anstrengung und Hungergefühl durch ein Getreide- und/oder Milchprodukt sowie Nüsse ergänzt werden.



Nicht regelmässig – aber ab und zu

- ✓ Fleisch und Fleischprodukte wie Wurstwaren, Schinken, Trockenfleisch – bevorzugen Sie fettarme Varianten.

Nach diesen Lebensmitteln den Mund mit Wasser spülen:

- ✓ Trockenfrüchte
- ✓ Fruchtsaft (ohne Zuckerzusatz)
- ✓ exotische Früchte wie Bananen, Mango, Ananas, Papaya – prüfen und bevorzugen Sie beim Kauf von exotischen Früchten möglichst das Bio- und Fairtrade-Angebot.



Nicht empfehlens- wert sind

- ✗ Schokoladen-, Milch- und Getreideriegel.
- ✗ gezuckerte Frühstückscerealien.
- ✗ Biskuits/Guetzli.
- ✗ Süssgetränke wie Eistee, Sirup, Cola, Energydrinks.
- ✗ künstlich gesüsste Getränke (light/zero).
- ✗ gesüsste, aromatisierte Milchgetränke.
- ✗ fettige oder stark gesalzene Produkte wie Salzstangen, Chips, gesalzene Nüsse.

Ein sinnvolles Znüni und Zvieri

- ✓ stillt den kleinen Hunger zwischendurch.
- ✓ gibt wieder neue Energie, vor allem bei viel Bewegung in der Pause und in der Freizeit.
- ✓ unterstützt die Konzentrationsfähigkeit.
- ✓ besteht idealerweise aus regionalen und saisonalen Produkten.
- ✓ wird am besten in eine praktische Znüni-Box verpackt: sie hält Znüni und Zvieri frisch und spart Verpackungsmaterial.

Grösse einer Portion

1 Portion Gemüse und Früchte = so viel wie Ihr Kind in der Hand fassen kann.



Mit Unterstützung durch:



sge Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Ideen für ein ausgewogenes Znüni und Zvieri

Tipp
 Kombination und Abwechslung lassen fantasievolle und dekorative Zwischenmahlzeiten entstehen, wie Brot mit Hüttenkäse oder Nature-Joghurt mit Beeren.

Getränke



Hahnen-* oder Mineralwasser



Früchte-/Kräuter-tee ohne Zucker

* Hahnenwasser ist in der Schweiz schmackhaft und hygienisch einwandfrei

Früchte



Äpfel
 ganzjährig



Birnen
 August-April



Trauben
 September-November



Kirschen
 Juni-August



Feigen
 Juni-September



Beeren
 Juni-Oktober



Melonen
 Juni-Oktober



Pflaumen/
 Zwetschgen
 August-Oktober



Nektarinen/
 Pfirsiche
 Juni-August



Mandarinen
 November-Februar



Orangen
 November-Februar



Kiwis
 ganzjährig



Aprikosen
 Juni-August

Gemüse



Tomaten
 Juni-September



Karotten
 ganzjährig



Gurken
 April-Oktober



Kohlrabi
 März-November



Stangensellerie
 Mai-September



Peperoni
 Juli-Oktober



Radieschen
 Mai-September



Fenchel
 Mai-November

Getreideprodukte



Vollkornbrot



Ruchbrot



ungesüsste
 Flocken



Knäckebrot/
 Vollkorncracker



Reiswaffeln

Milchprodukte



Käse



Frisch-/Hüttenkäse



Quark nature



Joghurt nature



Milch

Nüsse



Baumnüsse



Haselnüsse



Mandeln



Cashewnüsse

Verschluckgefahr bei Kleinkindern / gemahlene Nüsse dürfen verwendet werden

Gesundheitsförderung

Die Gesundheit wird an unserer Schule grossgeschrieben. Gesunde Zünis und regelmäßige Bewegungspausen sind für Körper und Geist von grossem Nutzen. Deshalb gelten an unserer Schule folgende Regeln:

- Der Schulweg wird (wenn immer möglich) zu Fuss zurückgelegt.
- Die Kinder werden motiviert ein „gesundes“ Znüni mitzubringen.
- Jedes Kind besitzt einen Trinkbecher und kann sich Wasser holen.
- Die Znünpause wird von der Bewegungspause getrennt.
- Das Znüni wird gemeinsam im Klassenzimmer eingenommen.
- Die Lehrpersonen bauen nach Möglichkeit zusätzliche Bewegungspausen in den Unterricht ein.
- Selbstverständlich können bei besonderen Anlässen (wie Schulreise, Sporttag, Exkursionen und Geburtstagen) Ausnahmen gemacht werden.

Musik und Bewegung

In der Unterstufe (1.+2. Klasse) finden wöchentlich zwei Lektionen Musik und Bewegung statt. Dabei werden sechs verschiedene Bereiche unterrichtet:

- Singen und Sprechen
- Hören und sich Orientieren
- Bewegen und Tanzen
- Musizieren
- Gestaltungsprozesse
- Praxis des musikalischen Wissens

»Elementare Musik ist nie Musik allein, sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache verbunden. Sie ist eine Musik, die man selbst tun muss, in die man nicht als Hörer, sondern als Mitspieler einbezogen ist.« (Carl Orff)



Neues Lehrmittel im Mathematikunterricht

Mit Beginn dieses Schuljahres wechseln wir auf das Mathematiklehrmittel «Mathematik Primarstufe» des Zürcher Lehrmittelverlages. Es gehört zu den obligatorischen Lehrmitteln des Kanton Basel-Landschaft und orientiert sich am aktuellen Stand des «Lehrplan 21».

Das Lehrmittel «Mathematik Primarstufe» schliesst an «Kinder begegnen Mathematik» für den Kindergarten an. Es ist ein umfassendes Lehrwerk für die gesamte Primarstufe. Somit deckt es alle mathematischen Bereiche für die 1. bis 6. Klasse ab: Zahlvorstellungen, Operationen, Grössen, Fachrechnen, Geometrie in Ebene und Raum sowie – im 5. und 6. Schuljahr – einfache Funktionen und Statistiken.

Die Mathematikbücher der einzelnen Klassen bauen aufeinander auf. Bestimmte Kernelemente ziehen sich als roter Faden durch alle Jahrgänge. Die verschiedenen mathematischen Bereiche sind durch Farben gekennzeichnet. Dieses System schafft Übersicht über die Lerninhalte innerhalb eines Schuljahres und über die ganze Primarstufe hinweg.

Das Mathematiklehrmittel unterstützt das individualisierende und integrative Lernen. Basisprogramm und erweiterte Anforderungen sind klar bezeichnet. Für individuelle Lernbedürfnisse und Leistungsniveaus stehen Lerninhalte und Aufgabenstellungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Auswahl. Das Lehrwerk ist schülergerecht gestaltet und die Sprache ist einfach und klar. Text und Bild ergänzen sich und unterstützen das Verständnis der mathematischen Sachverhalte und der Aufgabenstellungen.

Unterstützend können die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 6. Klasse am Fertigkeitstraining üben und lernen. Die Lernsoftware mit 12 Übungen in zwei Schwierigkeitsstufen pro Schuljahr, ist übersichtlich gestaltet und kann mit Computer und iPad genutzt werden. Ab der 3. Klasse gibt es für die Kinder mit besonderem Lernbedarf die Plattform «Mathematen», über welches verschiedene Inhalte zusätzlich visualisiert werden können.



Medien und Kommunikation

Die Informations- und Kommunikationstechnologien nehmen in unserer Gesellschaft viel Raum ein. Durch die rasante Entwicklung nimmt ihre Bedeutung stetig zu und hat dadurch auch Auswirkungen auf die Schule (z.B. Handys im Unterricht).

Die neuen Medien spielen nicht nur in der privaten Lebenswelt eine wichtige Rolle, auch viele Berufe und Studienrichtungen verlangen eine hohe Anwendungs- und Nutzungskompetenz der neuen Medien.

In der Schule öffnen uns diese Technologien neue Möglichkeiten und können den Lehr- und Lernprozess vielfältig mitgestalten. Damit es den Schülerinnen und Schüler aber möglich ist, diese neuen Medien zu nutzen, müssen sie lernen, sich in den Informations- und Kommunikationstechnologien zu orientieren und diese effizient zu nutzen.

Verantwortung der Eltern und Erziehungsberechtigten

Die erzieherische Verantwortung für die Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen ausserhalb der Schule liegt bei den Eltern und Erziehungsberechtigten. Die Schule hat einen Bildungsauftrag, der die Heranwachsenden auch im Hinblick auf eine verantwortungsvolle Mediennutzung hinführen soll. Uns liegt ein offener und reger Austausch zwischen Elternhaus und Schule bei diesem Thema am Herzen.

Vereinbarung zur Nutzung der Informatikmittel und des Internetzugangs

Die technische Infrastruktur der Primarschule ist modernisiert worden. Das System soll eine zeitgemässe Ausbildung ermöglichen. Mit den neuen Medien kann nur sinnvoll gearbeitet werden, wenn alle Benutzerinnen und Benutzer sorgfältig und verantwortungsbewusst damit umgehen und sich an die vorgegebenen Regeln halten.

Fotos und Datenschutz

Im Schulleben spielen Projekte und Öffentlichkeitsarbeit eine immer grössere Rolle. Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Fotos. Im Zeitalter der weltweiten Kommunikation über das Internet werden gleichzeitig Fragen der Datenschutzbestimmung immer sensibler behandelt.

Bei diversen Schulanlässen, Exkursionen und Projektwochen werden Kinder oder ihre Arbeiten fotografiert. Manchmal möchten wir gerne Fotos im Schulhaus aufhängen, sie für einen Zeitungsartikel oder unseren Internetauftritt nutzen. Mit Ihrem Einverständnis helfen Sie uns, die Berichte der Schule Rickenbach lebendig und schulnah zu gestalten.

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und benötigen für die Veröffentlichung von Fotos Ihr schriftliches Einverständnis. Wir holen Ihr Einverständnis einmal im Kindergarten ein und ein weiteres Mal, wenn Ihr Kind in die Mittelstufe wechselt.

Mehrjahresprojekt SIG:

Gesamtschulische Präventionsarbeit

Ganze Schule zieht am gleichen Strick

Die Präventionsmassnahmen werden genau auf die Bedürfnisse der Schule abgestimmt. Sie arbeitet mit einem roten Faden vom Kindergarten bis zur Mittelstufe. Die Methode ist in einem Lehrmittel mit vielen Trainingsideen zusammengefasst.

Effiziente Trainingsmethoden

Im Alltag steht wenig Zeit zur Verfügung. Lehrpersonen wünschen sich Methoden, die sofort greifen. Das SIG hat auf der Basis der neusten Erkenntnisse der Hirnforschung Trainingsmethoden entwickelt, welche dieser Anforderung optimal gerecht werden.

Beispiele von Themen, welche mit der SIG-Methode trainiert werden:

- Aufhören, bevor jemand „Stopp“ sagen muss
- Konflikte erfolgreich lösen
- Auf Provokationen geschickt reagieren
- Heterogene Klasse zu einem Team verschmelzen

Transfer zu den Eltern

Umfragen haben gezeigt, dass die Hilfsmittel des SIG, welche in den Klassen zum Einsatz kommen, auch von bis zu 80% der Eltern zu Hause erfolgreich eingesetzt werden. Das SIG bezieht darum auch die Eltern mit effizienten Hilfsmitteln in die Präventionsarbeit mit ein. Die Eltern der Kindergartenkinder sind 1-2 mal pro Schuljahr eingeladen, mit ihren Kindern zusammen am SIG-Präventionsmorgen mitzumachen.

Interventionswissen

Entscheidend für die Wirkung der Präventionsarbeit ist, dass die Lehrpersonen auch im Umgang mit herausfordernden Situationen geschult werden.

Beispiele:

- Konflikte, Gewalt, Mobbing
- Disziplinprobleme
- Herausfordernde Eltern
- Selbststärkung

Die Schulung und praxisbezogene Leitfäden des SIG helfen den Lehrpersonen, sofort wirksame Strategien einzusetzen, um herausfordernde Situationen zu entschärfen.



STUNDENPLAN

KINDERGARTEN 1. Semester 2021/2022

16. August 2021 bis 23. Januar 2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.30 Einlaufzeit	Alle Kinder	Alle Kinder 2L VHP	Alle Kinder Waldmorgen	Alle Kinder	Alle Kinder Turnen
8.30-12.00					
13.30-15.50	Gruppe Dupf 				

KINDERGARTEN 2. Semester 2021/2022

24. Januar bis 2. Juli 2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.30 Einlaufzeit	Alle Kinder	Alle Kinder 2L VHP	Alle Kinder Waldmorgen	Alle Kinder	Alle Kinder Turnen
8.30-12.00					
13.30-15.50	Alle Kinder 				



Stundenplan 1. Klasse

Schuljahr 2021/2022



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 08.27	x	x	x	x	x
08.30 – 09.15	x	x	x	x	x
09.15 – 10.00	x	x	x	x	x
10.30 – 11.15	Textiles Werken	x	x	Musik	Werken
11.15 – 12.00	Textiles Werken	Sport	x	Musik	Werken
13.30 – 14.15	x				Sport
14.15 – 15.00					Sport



Klassenlehrperson	G. Carollo
Musik LP	T. Kull
Textiles Werken LP	U. Löffel
Klassenassistenz	E. Weibel



Stundenplan 2. Klasse

Schuljahr 2021/2022



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 08.27	x	x	x	x	x
08.30 – 09.15	x	x	x	Musik	x
09.15 – 10.00	x	x	x	Musik	x
10.30 – 11.15	x	x	Textiles Werken	x	Werken
11.15 – 12.00	x	Sport	Textiles Werken	x	Werken
13.30 – 14.15	x				Sport
14.15 – 15.00					Sport



Klassenlehrperson	G. Carollo
Musik LP	T. Kull
Textiles Werken LP	U. Löffel
Klassenassistenz	E. Weibel





Stundenplan 3. Klasse, Schuljahr 2021/22



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 08.27	x	x	x	MuB	x
08.30 – 09.15	Handi	x	x	Reli	Werken
09.15 – 10.00	Handi	x	x	x	Werken
10.30 – 11.15	x	x	x	x	x
11.15 – 12.00	x	Turnen	x	x	x

13.30 – 14.15	F	x
14.15 – 15.00	F	x
15.05 – 15.50		x

Turnen
Turnen

X. Unger	G. Carollo	N. Thommen
----------	------------	------------

T. Kull	U. Löffel
---------	-----------





Stundenplan 2021/2022 Mittelstufe

Klassenlehrperson: Auryn Streuli



	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
Klasse	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
8.00-8.27					★	★		★	★		★	★			
8.30-9.15			F		★	★			TW	R	F	★			
9.15-10.00	F				★	★			TW		R				
10.30-11.15				W				☹	☹	☹			F		
11.15-12.00	Sport						★	☹	☹	☹	F			E★	E★
13.30-14.15	TW		W*	E										★	★
14.15-15.00				Sport											
15.05-15.50			E												

Wichtig:

- W* Werken 6. Klasse alle 2 Wochen

Alle nicht eingetragenen Fächer werden je nach Wochenplanung im Stundenplan verteilt.

Klassenlehrer: Auryn Streuli 077 456 20 17 a.streuli@gmx.net	Weitere Lehrpersonen:	
	Nadine Thommen, Werken 4./5. (W) & Dienstag Nachmittag	078 945 25 24
★ ISF ☹ Förderunterricht (Poolstunden für alle) vakant	Ursi Löffel, Textiles Werken (TW)	061 983 00 67
	Xenia Unger, Französisch (F)	077 527 41 35
	Audrey Trösch, Englisch (E)	079 388 38 08 primarschule.rickenbach@sb.ch
	Naemi Schaub, Religion (R)	079 785 34 92 naemischaub@gmx.ch

Das Team

Name	Funktion
Carollo Giulia	Klassenlehrperson 1./2. Klasse
Kull Thomas	Lehrperson Musik und Bewegung
Löffel Ursi	Lehrperson Textiles Werken
Schaub Naemi	Lehrperson Religion
Streuli Auryn	Klassenlehrperson 4.–6. Klasse
Thommen Nadine	Lehrperson KG / MST
Trösch Audrey	Schulleitung / DaZ / Englisch
Unger Xenia	Klassenlehrperson 3. Klasse / Französisch
Weibel Esther	Klassenassistentin
Willen Anita	Kindergartenlehrperson / VHP
	Lehrperson spezielle Förderung UST und MST

Geläufige Abkürzungen im Schulalltag

UST = Unterstufe	VHP = Vorschulheilpädagogische Unterstützung
MST = Mittelstufe	Soz.Päd. = Sozial-Pädagogische Unterstützung
DaZ = Deutsch als Zweitsprache	BBF = Begabungsförderung
ISF = Integrative Schulungsform	FU = Förderunterricht (Deutsch und Mathematik)
T = Turnen	E-ISF = Integrative Schulungsform / Einführungsjahr



Absenzenordnung (Krankheit, Urlaub und Jokertag)

Gesetzliche Grundlage

Erziehungsberechtigte halten ihre Kinder an, die Regeln und Weisungen der Schule zu befolgen und den Unterricht lückenlos zu besuchen (Bildungsgesetz §69).

Meldung und Entschuldigung der Abwesenheit

Die Eltern und Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, die Abwesenheit ihres Kindes im Voraus der zuständigen Lehrperson zu melden. In der Regel geschieht dies telefonisch. Wünscht eine Klassenlehrperson ein anderes Vorgehen, so regelt sie dies direkt mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ihrer Schülerinnen und Schülern.

Absenz ohne Meldung

Stellt eine Lehrperson zu Beginn des Unterrichts die Absenz eines Kindes fest, ohne dass sie den Grund dafür kennt, setzt sie sich so rasch wie möglich mit den Erziehungsberechtigten des Kindes in Verbindung und klärt den Grund der Abwesenheit ab.

Arzt- und Zahnarztbesuche

Arzt- und Zahnarztbesuche sollen, wenn immer möglich, ausserhalb der Schulzeit stattfinden.

Dispensationen

Schülerinnen und Schüler können aus triftigen Gründen (z.B. Massnahmen der speziellen Förderung, Verletzungen) vom Besuch einzelner Bildungsbereiche sowie vom Schulbesuch an einzelnen Wochentagen dispensiert werden.

Dispensationen müssen von den Eltern und Erziehungsberechtigten bei der Klassenlehrperson oder der Schulleitung beantragt werden. Für längere Dispensationen ist ein Arztzeugnis nötig.

Begründete Abwesenheiten

Als Abwesenheitsgründe gelten insbesondere:

- Krankheit oder Unfall der Schülerin/des Schülers
- ansteckende Krankheiten in der Familie
- Todesfall in der Familie
- andere triftige Gründe

Unbegründete Abwesenheit (Jokertag)

Jeder Schülerin und jedem Schüler können pro Schuljahr vier Halbtage oder zwei ganze Tage als unbegründete Abwesenheit gewährt werden. Dies ist der Jokertag. Der Jokertag wird der Klassenlehrperson mindestens zwei Tage im Voraus mit dem Formular „Jokertag“ (www.rickenbach-bl.ch) gemeldet.

In folgenden Fällen können keine Jokertage bezogen werden:

- während speziellen Schulanlässen (Sporttage, Lager, Projektwochen, Exkursionen, usw.)
- am 1. Schultag

Unentschuldigte Absenzen

Als unentschuldigte Absenzen gelten Absenzen, für die kein triftiger Grund angegeben werden kann.

Begründetes Urlaubsgesuch

Zusätzlich zu den unbegründeten Abwesenheiten (Jokertag) kann Urlaub beantragt werden. Sie werden in nachstehenden Ausnahmefällen bewilligt:

Private Anlässe im Rahmen der Familie (Feste, Reisen) wenn der Urlaub...

- den Charakter des Einmaligen hat.
- nicht in die Ferienzeit verlegt oder im Rahmen der unbegründeten Absenz bewilligt werden kann.
- der Bildung dient oder einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung leistet.
- Besuch naher Verwandter im Heimatland dient.

Bewilligungen und Kontrolle

Für Bewilligungen von Jokertagen sind die Klassenlehrpersonen zuständig.

Urlaubsgesuche müssen von den Eltern und Erziehungsberechtigten klar begründet sein. Die Klassenlehrpersonen führen über bezogene Urlaube der Schülerinnen und Schüler Buch.

Für die Bewilligung aller übrigen Gesuche bis zu zwei Wochen ist die Schulleitung zuständig. Diese Urlaubsgesuche werden von den Eltern und Erziehungsberechtigten via Klassenlehrpersonen der Schulleitung eingereicht. Die Klassenlehrpersonen nehmen vor der Weiterleitung der Gesuche in der entsprechenden Rubrik Stellung.

Durch die Schulleitung bearbeitete Urlaubsgesuche gehen über die Klassenlehrperson zurück an die Eltern und Erziehungsberechtigten.

Über die Bewilligung von Urlaubsgesuchen von mehr als zwei Wochen Dauer entscheidet der Schulrat. Klassenlehrpersonen und Schulleitung nehmen zu den Gesuchen Stellung.

Missbrauch und Zuwiderhandlung

Lehrpersonen melden der Schulleitung unentschuldigte Versäumnisse des Unterrichts oder Erziehungsberechtigte, die sich nicht an diese Absenzen-Ordnung halten. Die Schulleitung reagiert der Schwere des Versäumnisses oder Vergehens entsprechend. Der Handlungsspielraum reicht von einem entsprechenden Brief, über eine Vorladung, eine Verwarnung bis zu einer Meldung an den Schulrat.

Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihren Pflichten der Schule gegenüber nicht nachkommen, können vom Schulrat ermahnt oder mit Busse bis zu CHF 5000.- bestraft werden (Bildungsgesetz §69).

Versäumter Schulstoff

Die Aufarbeitung des verpassten Schulstoffes ist Sache des Kindes und der Erziehungsberechtigten. Die Lehrpersonen unterstützen sie dabei in angemessenem Rahmen.

Wichtige Termine im Schuljahr 2021/2022

August

Montag, 16. August 2021

Erster Schultag

Dienstag, 31. August 2021

Elternabend Kindergarten

September

Donnerstag, 2. September 2021

Elternabend MST

Dienstag, 7. September 2021

Elternabend 1./2. Klasse

Montag, 13. September 2021

Präventionsprojekt SIG KG/PS

Mittwoch, 15. September 2021

Elternabend 3. Klasse

November

Donnerstag, 4. November 2021

Pausenmilch KG / PS

Donnerstag, 11. November 2021

Räbeliechtle KG / PS

Donnerstag, 11. November 2021

Zukunftstag 5. + 6. Klasse

Montag, 29. November 2021

Präventionsprojekt SIG KG/PS

Dezember

Montag, 6. Dezember 2021

Santiklaus KG / UST

Donnerstag, 16. Dezember 2021

Weihnachtsfeier

Januar

Montag, 10. Januar 2022

Eissporttag KG / PS

Februar

Freitag, 25. Februar 2022

Fasnacht KG / PS

März

Montag, 21. März 2022

Präventionsprojekt SIG KG / PS

Mai

Montag, 2. Mai 2022

Präventionsprojekt SIG KG / PS

Mittwoch, 25. Mai 2022

Bewegungslandschaft KG / UST

Datum noch offen

Präventionsprojekt Polizei MST

Juni

Mittwoch, 1. Juni 2022

Bewegungslandschaft KG / UST

Di.–Fr., 7.–10. Juni 2022

Projektwoche KG / UST, Lager MST

Montag, 20. Juni 2022

Examenweggen / Zeugnisabgabe

Juli

Donnerstagabend, 30. Juni 2022

Schulschlussfeier

oder Freitagvormittag, 1. Juli 2022

Schulferien Basel-Landschaft

Schuljahr 2021/22

Herbst	Ferienbeginn	Samstag	02. Oktober 2021
	Unterrichtsbeginn	Montag	18. Oktober 2021
Weihnachten	Ferienbeginn	Samstag	18. Dezember 2021
	Unterrichtsbeginn	Montag	03. Januar 2022
Fasnacht	Ferienbeginn	Samstag	26. Februar 2022
	Unterrichtsbeginn	Montag	14. März 2022
	<i>Basler Fasnacht</i>		<i>07.–09. März 2022</i>
Frühjahr	Ferienbeginn	Samstag	09. April 2022
	Unterrichtsbeginn	Montag	25. April 2022
Sommer	Ferienbeginn	Samstag	02. Juli 2022
	Unterrichtsbeginn	Montag	15. August 2022

Schulfreie Tage / Feiertage

Donnerstag, 26. Mai und Freitag, 27. Mai 2022 (Auffahrt)
Montag, 06. Juni 2022 (Pfingsten)

Schuljahr 2022/23

Herbst	Ferienbeginn	Samstag	01. Oktober 2022
	Unterrichtsbeginn	Montag	17. Oktober 2022
Weihnachten	Ferienbeginn	Samstag	24. Dezember 2022
	Unterrichtsbeginn	Montag	09. Januar 2023
Fasnacht	Ferienbeginn	Samstag	18. Februar 2023
	Unterrichtsbeginn	Montag	06. März 2023
	<i>Basler Fasnacht</i>		<i>17.2.–01.3. 2023</i>
Frühjahr	Ferienbeginn	Samstag	01. April 2023
	Unterrichtsbeginn	Montag	17. April 2023
Sommer	Ferienbeginn	Samstag	01. Juli 2023
	Unterrichtsbeginn	Montag	14. August 2023

Schulfreie Tage / Feiertage

Montag, 1. Mai 2023
Donnerstag, 18. Mai und Freitag, 19. Mai 2023 (Auffahrt)
Montag, 29. Mai 2023 (Pfingstmontag)

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Primarschule Rickenbach

Hauptstrasse 7, 4462 Rickenbach

Tel. 061 981 32 51

Kindergarten der Primarschule Rickenbach

Klostergasse 4, 4462 Rickenbach

Tel. 061 981 40 95

Schulleitung

Audrey Trösch

Tel. 061 981 32 51

Mail: primarschule.rickenbach@sbl.ch

Bürozeiten: Mo. und Do. 10.30–12.00 Uhr / Di. 14.30–17.00 Uhr

Präsidium des Schulrates

Marco Lima

Tel. 079 423 77 76

Mail: marco.lima@me.com

Schularzt

Dr. med. Daniel Handschin

Gartenweg 12, 4460 Gelterkinden

Tel. 061 981 20 40

Schulpsychologischer Dienst

Wasserturmplatz 5, 4410 Liestal

Tel. 061 552 70 20

Kinder- und Jugendpsychiatrie BL

www.pbl.ch

Tel. 061 553 55 55

Familien-, Erziehungs- und Jugendberatungsstelle beider Basel

www.fejb.ch

Logopädischer Dienst

Hofmattweg 1, 4460 Gelterkinden

Tel. 061 981 20 57

weitere psychologische Unterstützung und Beratung

www.help-for-families.ch

www.feel-ok.ch

Wir empfehlen



